Die Hannover Rück-Aktie

- Aktienkurs erreicht neues Allzeithoch von 64,34 EUR
- Attraktiver Dividendenvorschlag von 3,00 EUR pro Aktie
- Gestiegener Informationsbedarf aufgrund steigenden Wettbewerbs

Weltweite Aktienmärkte in Rekordlaune

Auch 2013 waren die Auswirkungen der Euro-Schuldenkrise auf die Kapitalmärkte noch deutlich spürbar. Vor dem Hintergrund einer fortgeführten expansiven Geldpolitik der Zentralbanken verzeichneten die für uns maßgeblichen Aktienmärkte teils historische Höchststände. Der deutsche Aktienindex DAX war mit 7.612 Punkten in das Jahr 2013 gestartet und legte fortan ungeachtet kleinerer Verschnaufpausen eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung hin. Zum Jahresende schloss er mit einem Plus von 25,5 % bei 9.552 Zählern. Noch stärker entwickelte sich der MDAX, der nach einem Jahresantritt mit 11.914 Punkten seine Rallye nach zwölf Monaten mit einem Stand von 16.574 Punkten und einem Plus von 39,1 % beendete. Auch der Dow-Jones-Index konnte, getragen von guten Konjunkturdaten, das Jahr 2013 mit einem Rekord bei 16.504 Zählern abschließen, was einem Zuwachs von 27,6 % entspricht. Am stärksten zulegen konnte jedoch der japanische Nikkei, der mit 16.291 Punkten bzw. einem Plus von 56,7 % das Jahr auf dem höchsten Stand seit sechs Jahren beendete.

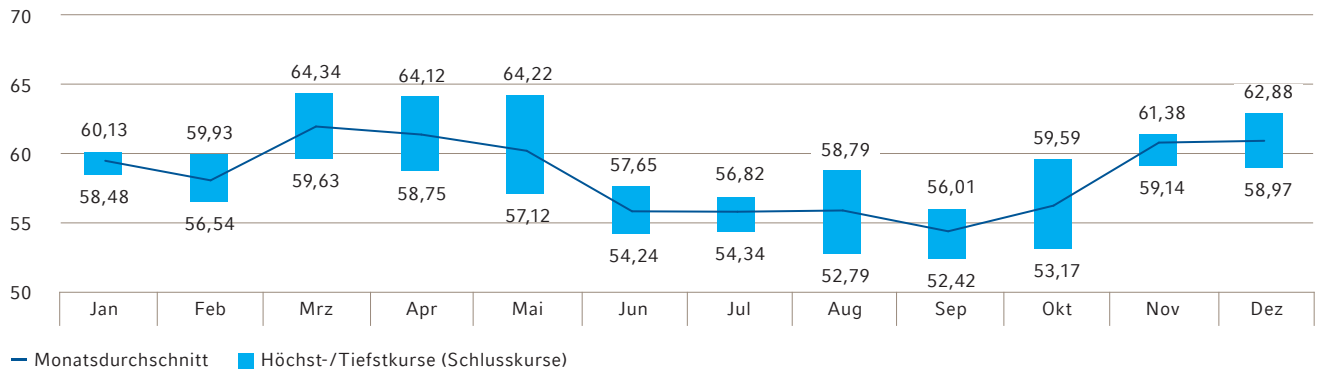
Hannover Rück-Aktie erzielt Jahresrendite von 11 %

Die Hannover Rück-Aktie war mit einem Kurs von 58,96 EUR ins Jahr 2013 gestartet, nachdem sie sich im entsprechenden Vorjahr deutlich im Branchenvergleich abgesetzt und ein Kursplus von 53,8 % verzeichnet hatte. Gestützt von den Erwartungen an ein wiederum sehr gutes Geschäftsjahresergebnis entwickelte sich die Aktie im ersten Quartal positiv und erreichte am 14. März mit 64,34 EUR ihr Jahres- und gleichzeitig neues Allzeithoch. Informationen aus den unterjährigen Vertragserneuerungen in der Schaden-Rückversicherung gaben Hinweise auf einen zunehmenden Wettbewerbsdruck insbesondere für die Absicherung von US-Naturkatastrophenrisiken. Diese Informationen führten anlegerseitig zu Verunsicherungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die zukünftigen Wachstums- und Ertragsaussichten der Rückversicherer. Darüber hinaus traten zur Mitte des Jahres hohe Gesamtschäden aus Wetterereignissen im deutschen Heimatmarkt der Hannover Rück auf und Diskussion um die Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf die Kapitalrenditeaussichten der Erst- und Rückversicherungswirtschaft hielten an. Vor diesem Hintergrund erreichte die Aktie am 6. September mit 52,42 EUR schließlich ihr Jahrestief. Die im Folgenden einsetzende Kurserholung wurde u. a. durch einen insgesamt im Rahmen der Erwartungen bleibenden Schadenverlauf sowie einen hinsichtlich der vorgenannten Bedenken intensivierten Dialog mit Investoren gestützt. Zum Geschäftsjahresende schloss die Hannover Rück-Aktie mit einem Plus von 5,8 % bei 62,38 EUR und erzielte damit eine Performance inklusive reinvestierter Dividenden von 11,1 %.

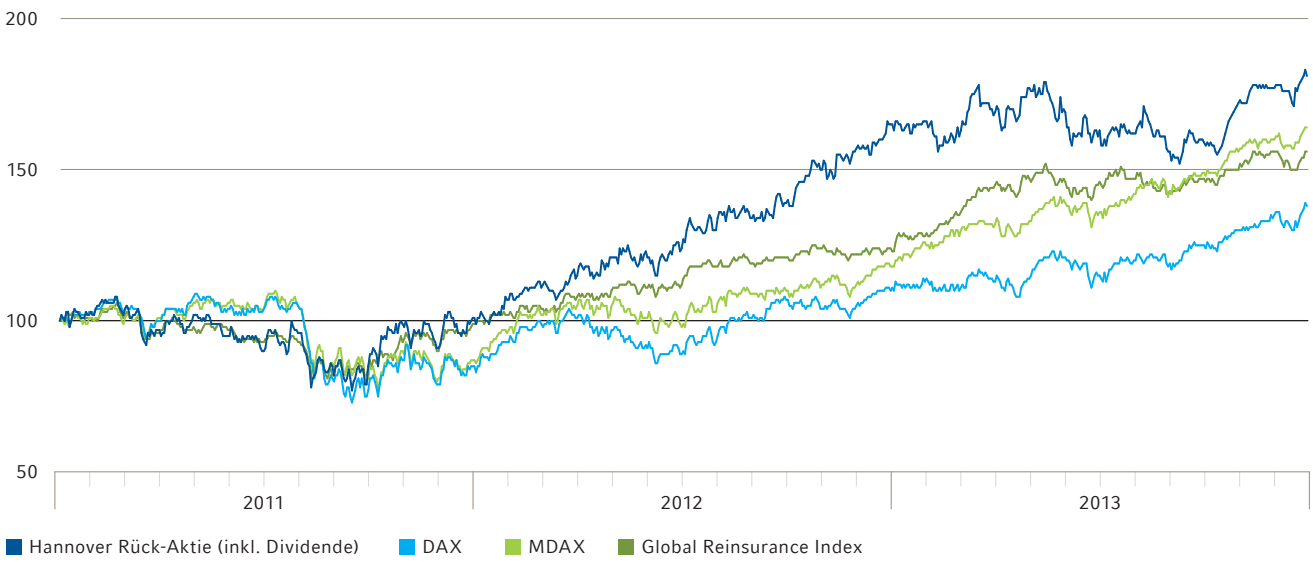
Auf Jahressicht entwickelte sich die Aktie – nach fulminantem Vorjahr – damit deutlich schwächer als ihre Vergleichsindizes DAX (+25,5 %), MDAX (+39,1 %) und Global Reinsurance Index (+26,4 %).

Im Dreijahresvergleich (siehe Grafik auf der Folgeseite) errechnet sich für die Hannover Rück-Aktie inklusive reinvestierter Dividenden eine Performance von 81,3 %. Damit übertrifft sie weiterhin klar den DAX (38,2 %), den MDAX (64,6 %) sowie den Global Reinsurance Index (55,7 %).

Höchst- und Tiefstkurse der Hannover Rück-Aktie
in EUR



Performancevergleich der Hannover Rück-Aktie
in %



Auf Basis des Jahresschlusskurses von 62,38 EUR betrug der Marktwert des Hannover Rück-Konzerns zum Geschäftsjahresende 7,5 Mrd. EUR und lag damit 0,4 Mrd. EUR bzw. 5,8 % über dem Vorjahreswert von 7,1 Mrd. EUR. Im Ranking der Deutsche Börse AG belegte das Unternehmen Ende Dezember mit einer Free-Float-Marktkapitalisierung von 3.659,4 Mio. EUR den 8. Platz im MDAX. Gemessen am Aktienumsatz der letzten zwölf Monate belegte die Aktie mit einem Wert von 3.039,9 Mio. EUR Platz 9 im MDAX. Damit zählt der Hannover Rück-Konzern weiterhin zu den 40 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland.

Die Hannover Rück-Aktie weist zum Ende des Berichtsjahres mit einem Buchwert je Aktie von 48,83 EUR ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 1,3 aus und ist damit im Vergleich zum Kurs-Buchwert-Verhältnis des MDAX, das zum Jahresende bei 2,4 lag, weiterhin sehr moderat bewertet.

Dividendenvorschlag auf erneut hohem Niveau

Der Vorstand und der Aufsichtsrat beabsichtigen, der Hauptversammlung am 7. Mai 2014 eine Dividende von 3,00 EUR je Aktie zur Ausschüttung vorzuschlagen. Damit liegt der Dividendenvorschlag am oberen Ende der strategisch geplanten Ausschüttungsquote von 35 bis 40 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Auf Basis des Jahresschlusskurses von 62,38 EUR errechnet sich damit eine Dividendenrendite von 4,8 %.

Hauptversammlung blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr zurück

Die ordentliche Hauptversammlung der Hannover Rück SE fand am 7. Mai 2013 in Hannover statt. Rund 600 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste waren der Einladung von Vorstand und Aufsichtsrat in das HCC (Hannover Congress Centrum) gefolgt. Insgesamt waren gut 65 % des Grundkapitals vertreten. Der Vorstandsvorsitzende Ulrich Wallin blickte in seiner Rede an die Aktionäre noch einmal auf das abgelaufene Jahr 2012 zurück, das für die Hannover Rück außerordentlich erfolgreich verlaufen war. Trotz der Belastungen aus dem Hurrikan „Sandy“ konnte die Gesellschaft ein neues Rekordergebnis erzielen. Vor diesem Hintergrund stimmte die Hauptversammlung unter anderem einstimmig dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Ausschüttung einer Rekorddividende von 2,60 EUR zuzüglich eines Bonus von 0,40 EUR zu.

Alle Abstimmungsergebnisse sowie die Präsenz wurden im Anschluss an die Hauptversammlung auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Mehr Investor-Relations-Aktivitäten aufgrund erhöhten Informationsbedarfs

Vor dem Hintergrund eines zunehmend wettbewerbsintensiveren Marktumfelds in der Schaden-Rückversicherung verzeichnete die Hannover Rück insbesondere ab Frühsommer 2013 einen erhöhten Informationsbedarf seitens der Anleger. Diesem Bedürfnis folgend summierten sich unsere Reiseaktivitäten auf insgesamt 14 Kapitalmarktkonferenzen (Vorjahr: 14) sowie 18 Roadshow-Tage (15). Im Fokus standen dabei erneut die Finanzplätze Frankfurt und London, die wir mindestens einmal im Quartal aufsuchten. Darüber hinaus zählten die Städte Brüssel, Genf, Helsinki, Kopenhagen, Lugano, Mailand, Paris, Stockholm und Zürich zu unseren Zielen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Reiseaktivitäten 2013 war zudem Nordamerika. Dort besuchten wir neben New York und Boston auch interessierte Investoren in San Francisco, Los Angeles, Montreal und Toronto. Darüber hinaus präsentierten wir uns erstmals auch vor asiatischen Investoren im Rahmen einer Kapitalmarktkonferenz in Hongkong.

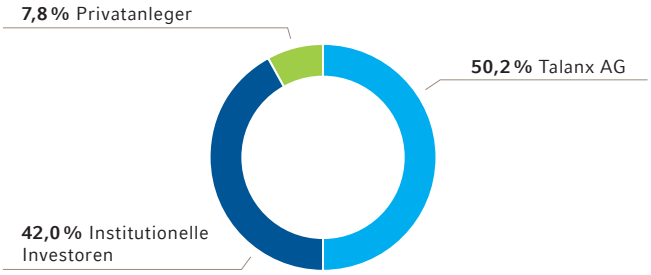
Unser 16. Investorentag fand am 23. Oktober 2013 in Frankfurt am Main statt. Rund 35 Analysten und institutionelle Investoren waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit dem Vorstand zu den Chancen und Risiken im aktuellen Marktumfeld der Schaden-Rückversicherung. Im Fokus stand dabei insbesondere der Zufluss von alternativem Kapital in den Rückversicherungsmarkt von US-Naturkatastrophenrisiken und dem sich daraus ergebenden steigenden Wettbewerbsdruck sowie die mittelfristigen strategischen Herausforderungen der Gesellschaft vor dem Hintergrund eines anhaltend niedrigen Zinsumfelds.

Darüber hinaus haben wir im abgelaufenen Jahr erneut über unsere Leistungen als verantwortungsvolles Unternehmen in Form eines eigenständigen Nachhaltigkeitsberichts gemäß den international anerkannten Berichterstattungsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) informiert. Basierend auf dieser nunmehr zum zweiten Jahr in Folge vorgelegten strukturierten Berichtsform wurde die Hannover Rück zu Beginn des Jahres auch durch die Ratingagentur Oekom Research turnusmäßig auf ihre Nachhaltigkeitsleistung hin bewertet. Im Ergebnis wurde uns nicht nur die Erfüllung der branchenspezifischen Mindestanforderungen bestätigt, sondern wir wurden auch in den sogenannten Prime Standard von Oekom Research aufgenommen. Damit zählt die Hannover Rück im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu einem der führenden Unternehmen der Versicherungsbranche.

Stabile und gut diversifizierte Aktionärsstruktur

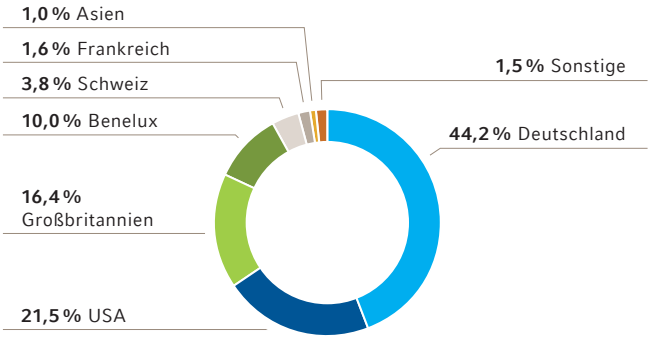
Die Aktionärsstruktur der Hannover Rück war im Berichtsjahr stabil. Der Anteil der Talanx AG blieb unverändert bei 50,2 %. Der Aktienbesitz der Privatanleger stieg um 0,9 %-Punkte auf 7,8 %. Demgegenüber verringerte sich die Quote der institutionellen Anleger auf 42,0 %.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2013



Innerhalb unseres Streubesitzes gab es im Berichtsjahr deutliche Verschiebungen von den Benelux-Staaten zugunsten Deutschlands und den USA. So fiel der Aktienbesitz in den Benelux-Ländern um 7,9 %-Punkte auf 10,0 %. Im Gegenzug erhöhten sich die gehaltenen Anteile in Deutschland von vormals 38,9 % um 5,3 %-Punkte auf 44,2 % sowie in den USA von 19,4 % um 2,1 %-Punkte auf 21,5 %. Während die prozentualen Anteile in der Schweiz und in Frankreich mit 3,8 % bzw. 1,6 % leichte Zunahmen zu verzeichnen hatten, reduzierte sich der in Großbritannien gehaltene Aktienanteil auf 16,4 %. Der Anteilsbesitz in Asien blieb mit rund 1 % konstant gegenüber dem Vorjahr.

Streubesitzverteilung nach Regionen zum 31. Dezember 2013[1]



[1] ausstehende Aktien abzgl. Talanx-Besitz

Gestiegene Analysten-Erwartungen trotz schwierigen Marktumfelds

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt rund 280 Analystenempfehlungen über die Hannover Rück und den Versicherungssektor veröffentlicht. Zum Jahresende lagen uns von 34 Analysten Einschätzungen zur Hannover Rück vor: 11 Analysten (7) stuften die Hannover Rück-Aktie auf „Kaufen“ bzw. „Übergewichten“. Die Bewertung „Halten“ wurde insgesamt 20 Mal vergeben und damit am häufigsten ausgesprochen (18). Ein „Untergewichten“ bzw. „Verkaufen“ wurde insgesamt drei Mal vergeben (8). Das durchschnittliche Kursziel der Analysten stieg im Jahresverlauf kontinuierlich von 56,01 EUR zu Jahresbeginn auf 63,18 EUR zum Geschäftsjahresende an.

Basisdaten

Wertpapierkennnummer	840 221
International Securities Identification Number (ISIN)	DE 000 840 221 5
Börsenkürzel	
Bloomberg	HNR1
Thomson Reuters	HNRGn
ADR	HVRRY
Börsennotierungen	
Deutschland	Xetra, Frankfurt, München, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Hannover (Amtlicher Handel: Xetra, Frankfurt und Hannover)
USA	American Depositary Receipts (Level 1 ADR-Programm; 2 ADR = 1 Aktie)
Börsensegment	Prime Standard
Index-Zugehörigkeit	MDAX
Beginn der Börsennotierung	30. November 1994
Anzahl der ausgegebenen Aktien (Stand 31. Dezember 2013)	120.597.134
Grundkapital (Stand 31. Dezember 2013)	120.597.134,00 EUR
Aktiengattung	Namens-Stammaktien, nennwertlos

Kennzahlen

in EUR	2013	2012 [1]	2011	2010	2009
Anzahl der Aktien in Mio. Stück	120,6	120,6	120,6	120,6	120,6
Tiefstkurs [2]	52,42	37,355	29,31	30,61	20,64
Höchstkurs [2]	64,34	59,81	43,29	41,38	34,65
Jahresanfangskurs [2]	58,96	38,325	40,135	32,71	22,50
Jahresschlusskurs [2]	62,38	58,96	38,325	40,135	32,71
Marktkapitalisierung am Jahresende in Mio. EUR	7.522,8	7.110,4	4.621,9	4.840,2	3.944,7
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE in Mio. EUR	5.888,4	6.032,5	4.970,6	4.509,0	3.714,4
Buchwert je Aktie	48,83	50,02	41,22	37,39	30,80
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7,43	7,04	5,02	6,21	6,08
Dividende je Aktie	3,00 [3]	2,60+0,40 [4]	2,10	2,30	2,10
Cashflow je Aktie	18,45	21,87	20,92	13,94	14,53
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) [5]	15,0 %	15,4 %	12,8 %	18,2 %	22,4 %
Dividendenrendite (nach Steuern) [6]	4,8 %	5,1 %	5,5 %	5,7 %	6,4 %
Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) [7]	1,3	1,2	0,9	1,1	1,1
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) [8]	8,4	8,4	7,6	6,5	5,4
Kurs-Cashflow-Verhältnis (KCV) [9]	3,4	2,7	1,8	2,9	2,3

1 Angepasst gemäß IAS 8 (vgl. Kapitel 3.1 des Anhangs)
2 Xetra-Tagesschlusskurse aus Bloomberg
3 Dividendenvorschlag
4 Dividende von EUR 2,60 zzgl. EUR 0,40 Bonus
5 Ergebnis je Aktie / Durchschnitt aus Buchwert je Aktie am Jahresanfang und Jahresende
6 Dividende je Aktie / Jahresschlusskurs
7 Jahresschlusskurs / Buchwert je Aktie
8 Jahresschlusskurs / Ergebnis je Aktie
9 Jahresschlusskurs / (operativer) Cashflow je Aktie